

Vereinsmeisterschaften Nieder-Olm/Gau-Bischofsheim am 2.09.2007

Dieses Jahr habe ich es endlich mal geschafft und an den Vereinsmeisterschaften teilgenommen. Ich finde es schön, mit vielen anderen „Indianern“ gemeinsam zu starten. Das gibt es tolles Bild ab. Unsere Kleidung hebt sich doch sehr von dem üblichen Einheitskram ab.

Wegen der 300 Meter Schwimmen im Schwimmbad zu Nieder-Olm hatte ich mir keine Sorgen gemacht. Das sollte doch eigentlich kein Problem sein und der Rückstand konnte auf der kurzen Distanz nicht sehr groß ausfallen. Es brauchte auch nur 2 Starts um die „Profis“ vom TCEC auf die Strecke zu schicken ☺ und die gelb-rote Welle rollte... Bereits nach wenigen Metern hatte ich die Beine meines Vordermannes aus den Augen verloren und Ludwig kam mir auch schon wieder entgegen. Gibt's doch gar nicht. Zum Glück war das Wasser wenigstens angenehm warm (kleine Anspielung auf den WK in Wiesbaden). Ohne Training geht es selbst im Schwimmen nur schwer voran.

Die 300 Meter bewältigte ich schließlich einigermaßen ordentlich und rannte zum Rad und ab ging die wilde Hatz. Zusammen mit Marcus Jores und Christian Wolf duellierte ich mich auf der bergigen und extrem windanfälligen 17 Kilometer langen Strecke (zumindest hatte ich das Gefühl ☺). Am absoluten Anschlag fuhr ich Richtung Gau-Bischofsheim. Radprofis berichten öfter von Blutgeschmack im Mund vor Anstrengung bei Zeitfahren. Ich meine das auch geschmeckt zu haben. Ans Laufen wollte ich zu dem Zeitpunkt gar nicht denken. Es schien mir eigentlich nicht mehr möglich. Vom Feeling her hatte ich keine gutes Gefühl mehr in den Beinen. Christian und ich verfuhrten uns leider in Gau-Bischofsheim und verpassten die Abzweigung zur Wechselzone. Marcus nutzte unser Missgeschick und schoss vorbei. Die Räder wurden uns freundlicherweise abgenommen und wir schlüpfen nach kurzer Suche in unsere bereitgestellten Laufschuhe und nahmen die abschließenden 3,6 Laufkilometer in Angriff. Die waren auch nicht gerade flach und nach dem anstrengenden Höllenritt hätte die Strecke auch nicht viel länger sein dürfen. Ich konnte mich etwas absetzen und erreichte nach 45:39 Minuten das Ziel auf dem Sportplatz. Zum ersten Mal Vereinsmeister! Hurra. Welch eine Ehre. Und der Pokal ist zwar sauschwer, aber richtig schön. Ich bin stolz drauf. Die Vereinsmeisterschaften waren auf jeden Fall so gut besetzt wie noch nie! Ich bin mir sicher. Das hatte schon Rheinland-Pfalz-Meisterschaft-Niveau. Zweiter wurde Christoph Sonnack vor Uwe Diether, die beide noch Marcus und Christian auf der Laufstrecke abfangen konnten.

Bei den Damen wurde Karin (Kerschensteiner) Vereinsmeisterin. Sie spielte ihre Rad- und Laufstärke aus und gewann in 55:51 Minuten souverän den Titel vor Ulrike Kos und Anne Baur. Leider stürzte sie mit dem Rad auf dem Heimweg und zog sich Schürfwunden und Prellungen zu.

Das Essen bei Herbert im Anschluß war sehr lecker und verlangt nach einer Neuauflage im nächsten Jahr. Bilder gibt es von Bianca unter folgendem Link:

<http://picasaweb.google.de/sportyspice78/TCECVMS2007>

Schee wars!!!

